

Deutschlands Beitrag (?) zum Flüchtlingsschutz

Arbeitsprogramm der
Flüchtlingsbewegung in NRW
für das Jahr 2008

2.12.2007

Stefan Keßler
Vorstand FR NRW e. V.

2008 – Ein Jahr der Jahrestage

- 75. Jahrestag der „Machtergreifung“ (1933)
- 70. Jahrestag der Konferenz von Evian (1938)
- 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948)
- 60. Jahrestag des Verfassungskonvents auf Herrenchiemsee (1948)
- 15. Jahrestag des „Asylkompromisses“ (1993)
- 3. Jahrestag des Inkrafttretens des Zuwanderungsgesetzes (2005)

Drei Aktionsebenen

- Ebene der Europäischen Union
- Bundesebene
- Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen

Ebene der Europäischen Union

2007

- Nutzen der deutschen Ratspräsidentschaft für
 - die Forderung nach Aufhebung oder zumindest „Aufweichung“ von Dublin II
 - das Thematisieren des „Resettlement“; auch in Verbindung mit der Daueraufenthaltsrichtlinie
 - das Anprangern der Abschottungsmaßnahmen und das Hinterfragen von FRONTEX
 - die Forderung nach Zugang zu fairen Verfahren
 - die Kritik an Euro-Chartern und die Diskussion über die „Rückführungsrichtlinie“
- Diskussion über europäische Einwanderungspolitik: „Wer darf herein?“

Vorhaben für 2008:

- Analyse der Umsetzung beschlossener Richtlinien in nationales Recht → Vorrang des Gemeinschaftsrechts einfordern
- Lobby bei Europaabgeordneten
- Einflussnahme auf die zweite und dritte Phase der Harmonisierungspolitik – z. B. „Rückführungsrichtlinie“
- die Forderung nach Aufhebung oder zumindest „Aufweichung“ von Dublin II
- das Thematisieren des „Resettlement“; auch in Verbindung mit der Daueraufenthaltsrichtlinie
- das Anprangern der Abschottungsmaßnahmen und das Hinterfragen von Grenzschutzmaßnahmen (FRONTEX)
- Zugang zu fairen Verfahren verlangen
- Kritik an Euro-Chartern fortsetzen
- u. U.: Forderung nach Aufnahme und Schutz für (Bürger-) Kriegsflüchtlinge aus Kosovo und anderen Balkanstaaten

Bundesebene

2007

- im Frühjahr URLAUBS-SPERRE wegen Beratungen des 2. ÄndG zum ZuwG
- weitere Diskussion zum Bleiberecht (I und II)
- Punkte aus Koalitionsvereinbarung (11.11.05)
 - Prüfauftrag Illegalität
 - Evaluierungsbericht
 - Diskussion über § 25 V AufenthG!
 - Verwaltungsvorschriften
- Qualität der Asylverfahren
- Diskussion über sozialrechtl. Fragen (AsylbLG ./ Existenzminimum)

Vorhaben für 2008:

- neue Diskussionspartner finden – z. B. Familienpolitiker
- Auswirkungen des Richtlinienumsetzungsgesetzes und die tatsächliche Umsetzung von Gemeinschaftsrecht analysieren
- Umsetzung der Altfallregelung in §§ 104a, 104b AufenthG begleiten
- Diskussion über die Lage der Statuslosen neu führen (Anlass: Prüfbericht des BMI liegt dem Innenausschuss des Bundestages vor)
- Diskussion über den legislativen Skandal des AsylbLG führen (Anlass: Große Anfrage der Linksfraktion)
- Forderung nach „Entfristung“ der Regelung über Härtefallkommissionen (Art. 15 II ZuwG, § 23a AufenthG)
- Diskussion über § 25 V AufenthG neu führen

auf Landesebene

2007

- eine humanitäre Umsetzung von Bleiberechtsregelungen einfordern – dabei vor allem Fälle von (Familien mit) Kindern in die Debatte einbringen
- kritische Auseinandersetzung mit der (Vermittlungs-) Tätigkeit der Regionalen Arbeitsagenturen
- Flüchtlingsbelange einbringen in Integrationskonferenzen und –politik
- Verbündete bei der Auseinandersetzung über Umsetzung des Bundesrechts (Beispiel: Problem des § 25 V AufenthG) unter kritischen Ausländerbehörden suchen und mit ihnen abgestimmt vorgehen.
- Unterstützung der Härtefallkommission
- Eintreten für die „Hard core“-Fälle und gegen eine rigorose Abschiebungspolitik
- Strukturen halten und ausbauen – und nicht zum Iserlochner Bahnhof werden lassen
- Strategiedebatte führen – auch zur stärkeren Verbindung mit anderen Bereichen der Zivilgesellschaft sowie über das gemeinsame Führen größerer Kampagnen

Vorhaben für 2008:

- Schulungen, Materialien ... zum Richtlinienumsetzungsgesetz u. a.
- eine humanitäre Umsetzung der Altfallregelung einfordern – dabei auch Fälle der „Sippenhaft“, unbegleiteter Minderjähriger und das Problem der Lebensunterhaltssicherung für Familien mit mehreren Kindern oder für Alte und Kranke in die Debatte einbringen
- Unterstützung der Härtefallkommission und der örtl. ausländerrechtlichen Beratungskommissionen
- die Rolle der „Abschiebeärzte“ thematisieren
- verstärkte Behandlung des Problems von Altersfeststellungen
- mehr Öffentlichkeit für die Probleme der unbegleiteten Minderjährigen schaffen – Ansatzpunkt für Kooperation mit Familien- und Sozialpolitikern?
- Vorgehen gegen grundgesetzwidrige Abschiebungshaft
- Eintreten für die „Hard core“-Fälle und gegen eine rigorose Abschiebungspolitik
- Veröffentlichung von Erlassen einfordern
- Strukturen halten und ausbauen
- Strategiedebatte führen – auch zur stärkeren Verbindung mit anderen Bereichen der Zivilgesellschaft sowie über das gemeinsame Führen größerer Kampagnen

2.12.2007

Stefan Keßler
Vorstand FR NRW e. V.

Allgemeine Strategiefragen

- Änderungen des Flüchtlingsbegriffs?
 - Aufnahme der „Klimaflüchtlinge“ / „environmentally displaced persons“?
 - Zusammenhang Umweltkonflikte / Konflikte um Ressourcenverteilung (zB Wasser) und Verfolgung
 - Abgrenzung zwischen Binnenvertriebenen und Flüchtlingen auflösen oder eigene Rechtsinstitute für Binnenflüchtlinge schaffen?
- WSK-Rechte und Flüchtlingsschutz
 - Verletzungen von WSK-Rechten → Abschiebungsverbot?
 - WSK-Rechte von Flüchtlingen in den Aufnahmestaaten?
- Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit behandeln

Zusammenhang mit der Religionsfreiheit ...



2.12.2007

Stefan Keßler
Vorstand FR NRW e. V.

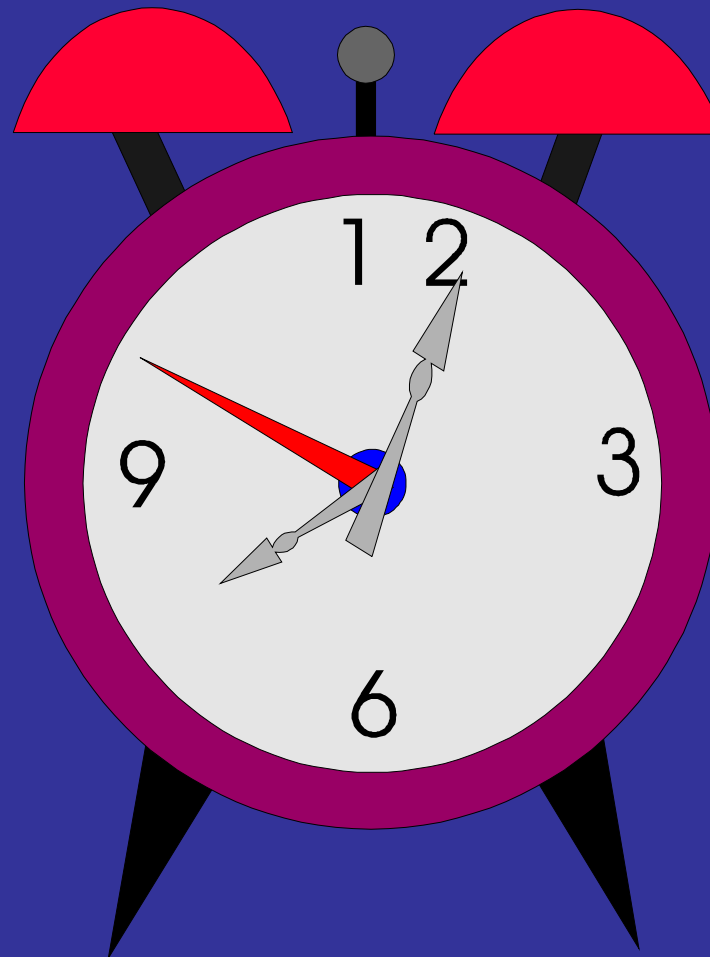
Vorhaben für uns

- Erfolge feiern – z. B. Fall Rustemi
- Informationen austauschen
- in dem Fremden nicht nur den Klienten oder Fall sehen, sondern den Freund, den wir noch nicht kennen
- einander Rosen schenken
- miteinander über Ausländerbehörden lästern
- ...

Geleitworte für den 1. Advent und die weitere Arbeit

- Spe salvi facti sumus –
Auf **Hoffnung** hin sind wir gerettet.
(Röm. 8, 24; Titel der jüngsten päpstl.
Enzyklika)
- Schlaft nicht wie die anderen, sondern
wacht und seid nüchtern. Denn die
anderen schlafen des Nachts, und des
Nachts feiern die Säufer ihre Gelage.
(1. Thess. 5, 5-6)

Schlaft nicht wie die anderen,
sondern wacht!



2.12.2007

Stefan Keßler
Vorstand FR NRW e. V.